

Umbau und Renovation
eines ehemaligen
Bauernhauses im alten
Ortskern von Hirrlingen



Das ehemalige Bauernhaus weit der Hirrlinger Kirche stammt wohl aus dem 18. Jahrhundert. Wie bei vielen Bauernhäusern dieser Zeit lag neben dem Eingang der Stall, der Wohnbereich begann erst im Stock darüber. Diese ehemalige Struktur bleibt durch die beiden neuen, nebeneinander liegenden Türen (Haustür und ehem. Stalltür) sichtbar. Nach verschiedenen Eingriffen v.a. im 20. Jahrhundert war das 1. OG nicht mehr aus Fachwerk sondern massiv gemauert (vermutl. 1950er Jahre) mit rel. großen liegenden Fensteröffnungen. Mitte der 1990er kaufte Familie Vasold das Gebäude, zog ein - und während der Bauzeit innerhalb des Hauses immer wieder um - und renovierte es mit viel Eigenleistung. Das Gebäude erhielt großzügige offene Wohnräume im 1. OG mit einer leichten Stahltreppe auf die Galerie und zu den Dachgeschossen mit den Schlafräumen. Als Schreinermeister legte Herr Vasold besonderes Augenmerk auf Details und Materialwahl, so wurden von ihm Eichenfenster mit sehr schlanken Profilen angefertigt, sofort als neu erkennbar ohne Sprossen und doch dem Gebäude angemessen. Die Stahlgeländer innen sind roh und passen als moderne Elemente gut zum unbehandelten Holz und zum weißen Kalkputz. In den Dachgeschossen sind Fachwerk und Dachkonstruktion innen sichtbar, beides wurde nur gebürstet und sandgestrahlt. So konnte die Gebäudehülle komplett außen gedämmt werden.



Bauherr:
Familie Vasold

Architekt:
Ernst-Martin Rempfer
Freier Architekt

Fertigstellung:
1999